

1.

die Petition von Jost und Genossen, Kriegsschädenvergütung, und

2.

die Einziehung der Flößen und Holzhöfe betreffend,
und beschloß die Kammer auf gesonderte Fragstellung
einstimmig:

bei dem hierüber von der zweiten Kammer früher gefaßten Beschlüsse
stehen zu bleiben.

640.

Bemerkung des Vicepräsidenten Dehmichen, die Thätigkeit der zweiten Deputation während des
derzeitigen Landtags betreffend.

Hieran schloß Herr Vicepräsident Dehmichen die Mittheilung darüber, daß
die zweite Deputation während der ganzen Dauer dieses Landtags in 267 öffent-
lichen und 16 geheimen Sitzungen: 58 gedruckte öffentliche, 4 gedruckte geheime,
3 schriftliche, 8 mündliche Berichte und in Gemeinschaft mit der ersten Deputation
1 gedruckten Bericht berathen und erstattet habe.

641.

Mündlicher Vortrag der zweiten Deputation über die Differenzpunkte bezüglich des Budgets
der Staatsausgaben, und zwar Abtheilung D., das Departement des Ministeriums des Innern,
Abtheilung E., das Departement des Finanzministeriums, und Abtheilung L., den Bau-Etat
betreffend.

Weiter erstattete Bericht Herr Abgeordneter Müller (Chemnitz) über den
Differenzpunkt

3.

mit der Bemerkung, daß die erste Kammer bei Pos. 23 b. bezüglich der Dis-
positionssumme von 2000 Thlr. für Gratificationen für die Gensdarmmerie dem
Antrage der zweiten Kammer beigetreten sei.

Auf weitere Mittheilung des Referenten über die richtige Berechnung des
Zuschusses für die Dienstpferde der Obergensdarmen genehmigte die Kammer auf
Vorschlag der Deputation, daß:

1. in Folge der beschlossenen Erhöhung des Aequivalents für die Unterhaltung
der Dienstpferde der Obergensdarmen auf je 200 Thlr. jährlich, die
Pos. 23 b. unter 3 von 2700 Thlr. auf 3000 Thlr. erhöht und
demgemäß in das Budget eingestellt werde, und

2. die Einstellung der zu Gratificationen für Gensdarmen bewilligten Dis-
positionssumme von 2000 Thlr. jährlich Pos. 23 b. unter 10 erfolge,

allenthalben

einstimmig.